



Medienmitteilung

Zürich, 1. Dezember 2022

Budget 2023: Aufwandüberschuss von 226 Millionen Franken beantragt

Die Finanzkommission (FIKO) des Zürcher Kantonsrates hat die Beratungen über das Budget 2023 abgeschlossen ([5856](#)). Sie beantragt dem Kantonsrat einen Aufwandüberschuss von 226 Millionen Franken und Investitionsausgaben von 1250 Millionen Franken. Damit fordert die FIKO gegenüber dem Antrag des Regierungsrates eine Budgetverbesserung von 342 Millionen Franken.

Der Entwurf des Regierungsrates, inklusive der Nachträge, rechnet in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von 18'297 Millionen Franken und einem Ertrag von 17'729 Millionen Franken beziehungsweise mit einem Saldo von minus 568 Millionen Franken. Mit den Änderungen der FIKO verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung demgegenüber um 342 Millionen Franken. Anstelle eines Aufwandüberschusses von 568 Millionen Franken beantragt die FIKO dem Kantonsrat einen Aufwandüberschuss von 226 Millionen Franken.

Die FIKO empfiehlt das Budget 2023 grossmehrheitlich zur Annahme.

Im Rahmen des Budgets 2023 unterbreitet die FIKO dem Kantonsrat zudem eine Finanzmotion zur Überweisung an den Regierungsrat.

Gestützt auf den Bericht des Regierungsrates schreibt die FIKO vier der fünf im Vorjahr überwiesenen Finanzmotionen ab.

Kontakt:

Kommissionspräsident: Tobias Langenegger (SP, Zürich), 079 274 09 50